



Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Parteifreunde,

letztes Jahr habe ich geschrieben: „2020 wird Ostern ganz anders sein als sonst.“ Dass uns die Corona-Pandemie auch noch ein Jahr später fest im Griff hat und von uns erneut Verzicht und Abstand am Osterfest gefordert werden muss, haben wir uns wahrscheinlich alle damals nicht wirklich vorstellen können.

Das ist nicht schön und ich kann jeden verstehen, der angesichts der Situation unzufrieden ist. Auch in der Politik wurden in den vergangenen Monaten Fehler gemacht. Ich kann die Kritik nachvollziehen. Und alle politisch Verantwortlichen müssen in den nächsten Wochen möglichst gemeinsam zeigen, dass unser Land bei allem Groll und auch mit Blick in die Nachbarstaaten insgesamt gut durch diese Krise geführt wird.

Ich bin mir aber auch sicher, die Lage wird besser werden. Die verschiedenen Maßnahmen werden ihren Effekt nach und nach immer stärker entfalten und zum Herbst werden wir die Corona-Pandemie hoffentlich bewältigt haben. Dies geht aber nur, wenn wir uns gemeinsam Corona entgegenstellen und auch weiterhin miteinander und solidarisch handeln. Weniger „Ich“ mehr „Wir“ muss das Gebot der Stunde sein.

Für mich steht die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger dabei an oberster Stelle. Wir müssen uns immer wieder bewusst machen, dass unser aller Verhalten dem Schutz von Menschenleben dient. Corona ist eine nicht zu unterschätzende Krankheit. Durch die Mutation sind nun auch immer Jüngere von schweren Verläufen betroffen. Der Weg von Vorsicht um Umsicht ist also auch in den nächsten Wochen leider noch nötig.

Auch wenn Corona im Moment alles zu überlagern scheint, arbeite ich mit meinen Landtagskollegen auch an vielen weiteren Themen. Auch wenn diese gerade nicht so sehr im Fokus stehen, sind diese dennoch wichtig für die Zukunftsfähigkeit des Freistaats und unserer Region. Aufgrund der Corona-Politik dürfen andere wichtige Dinge nicht auf der Strecke bleiben. Ich möchte diesen Newsletter nutzen, um Ihnen einige Aspekte meiner Arbeit in den vergangenen Wochen außerhalb der Corona Bewältigung vorzustellen.

Ich wünsche Ihnen nun eine interessante Lektüre und ich hoffe, dass Sie und Ihren Familien, trotz aller Einschränkungen, gesegnete Ostern feiern können. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr Norbert Dünkel

Haushalt 2021: Wichtige Weichenstellung für Bayerns Zukunft

Haushaltswoche im Plenum: Die CSU-Fraktion hat gemeinsam mit dem Koalitionspartner den Etat 2021 für alle Ressorts der Staatsregierung frei gegeben – insgesamt sind das für dieses Jahr 71,2 Milliarden Euro. Damit legt die Fraktion die finanzielle Grundlage dafür, dass Bayern entschlossen auf die Corona-Krise reagieren und starke Impulse für die Zukunft setzen kann.

Einige Schwerpunkte der CSU-Fraktion werden hier vorgestellt:

Innere Sicherheit

- Mehr Geld für **Polizei** und einen **starken Katastrophenschutz**. [HIER](#) finden Sie mehr darüber.
- Im Bereich **Justiz** setzt die CSU-Fraktion bei einem Gesamtetat von 2,74 Milliarden Euro besonders auf **Investitionen in die Sicherheit**: Im Fokus steht hier die weitere Digitalisierung der Justiz (85,86 Mio. Euro), der Bau von zwei neuen Justizvollzugsanstalten in Hof und Passau (27,5 Mio. Euro) sowie die Schaffung von insgesamt 165 neuen Stellen.

Verkehr

- Im Bereich **Bauen und Verkehr** mit einem Gesamtetat von 4,36 Milliarden Euro liegt ein Fokus der CSU-Fraktion insbesondere auf einer **Offensive für den öffentlichen Nahverkehr**. So soll der ÖPNV gestärkt und nutzerfreundlicher werden. Allein 95 Millionen Euro werden hier für Reformen der Tarifstruktur und das 365 Euro-Ticket eingesetzt.

Umwelt

- Im Bereich **Umwelt** mit einem Gesamtetat von 1,1 Milliarden Euro legt die CSU-Fraktion besonderen Wert auf das **Maßnahmenpaket für mehr Artenschutz** (76 Mio. Euro) und die **Bekämpfung von Tierseuchen** wie der Afrikanischen Schweinepest (13 Mio. Euro).

Familie und Soziales

- Im Bereich **Familie und Soziales** mit einem Gesamtetat von 7 Milliarden Euro setzt die CSU-Fraktion den Schwerpunkt auf **bestmögliche Kinderbetreuung**. Dafür werden insgesamt 2,85 Milliarden investiert. Die Mittel schließen u.a. die Betriebskostenförderung, den Beitragszuschuss, das Krippengeld sowie Mittel für die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung mit ein.

Gesundheit und Pflege

- Im Bereich **Gesundheit und Pflege** mit einem Gesamtetat von 797 Millionen Euro liegt das Augenmerk der Fraktion auf **Initiativen zur Personalgewinnung**, um den Bedarf an Pflegefachkräften, medizinischem Personal und Mitarbeitern im Gesundheitswesen in Bayern langfristig zu sichern (110 Mio. Euro).

Bildung

- Im Bereich **Bildung** mit einem Gesamtetat von 14,1 Milliarden Euro setzt sich die CSU-Fraktion für **mehr Personal und bessere IT-Ausstattung** an unseren Schulen ein. Es werden insgesamt 1.525 neue Stellen im Schulbereich geschaffen: Davon sind 1250 für Lehrerstellen vorgesehen, 35 weitere für Schulsozialpädagogen und nochmal 175 für Verwaltungsangestellte. Auch gibt es Stellen für Fortbildungen im Bereich der Digitalisierung, die zudem mit 67,8 Millionen Euro für die BayernCloud Schule und die technische IT-Administration gestärkt wird.

Wirtschaft

- Im Bereich **Wirtschaft** mit einem Gesamtetat von 1,6 Milliarden Euro liegt der Fokus der CSU-Fraktion auf der **Hightech-Agenda Plus** (gesamt von 2021 – 2025: 763 Mio. Euro, für 2021: 56 Mio. Euro zur beschleunigten Umsetzung und 141,5 Mio. Euro für weitere Maßnahmen). Mit dem sogenannten Scale-up Fonds in Höhe von 250 Mio. Euro werden **Start-Ups in ihrer Wachstumsphase** nach der Gründung besonders unterstützt.

Mehr Geld für Sport – und Schützenvereine

Auf Initiative der CSU-Fraktion wird die **Vereinspauschale** für Bayerns Breitensport auch **2021 auf 40 Millionen Euro verdoppelt**. Diesem Wunsch der Fraktion hat das bayerische Kabinett mittlerweile zugestimmt. Die dafür nötigen zusätzlichen Mittel werden aus dem Sonderfonds Corona-Pandemie bereitgestellt. Auch die Vereine im Nürnberger Land erhalten Unterstützung.

[HIER](#) finden Sie den ganzen Artikel.

Stärkung der bayerischen Feuerwehren

Die CSU-Landtagsfraktion will Freiwillige Feuerwehren in Bayern stärken. Fachleute und Praktiker haben sich dazu bei einer Anhörung im Innenausschuss über die Herausforderungen im Einsatz, die notwendige Ausstattung und Digitalisierung, die Nachwuchsförderung, Fortbildungen und die Anerkennung des Ehrenamts ausgetauscht. Für Norbert Dünkel (CSU) geht es vor allem darum, die Feuerwehren fit für die Zukunft zu machen.

Hierzu ist geplant:

- Die Finanzmittel für die Jugend- und Nachwuchsarbeit weiter zu erhöhen.
- Förderbeträge für die aktiven Mitglieder wurden angehoben.
- Eine Ausbildungs- und Übungsoffensive soll die coronabedingten Defizite ausgleichen.
- Neues bayerisches Ehrenzeichen um die Leistungen unserer Wehren im Auslandseinsatz zu würdigen.

Weitere Informationen finden Sie [HIER](#).

Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale

Die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale ist für unser Nürnberger Land sowie für ganz Nordostbayern von elementarer Bedeutung. An der Nahtstelle zwischen Ost und West gilt es, die steigenden Anforderungen an die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Verkehrsmittels Eisenbahn gerecht zu werden. Die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale ist ein wichtiger Impuls für die bayerische Wirtschaft und Garant für mehr Wachstum. Man denke nur an die Vernetzung der Produktionsstätten der Automobilindustrie in Bayern, Sachsen und der Tschechischen Republik. Die Logistik über die Schiene wird hier immer wichtiger und auch aus Umweltschutzgründen ist eine verstärkte Nutzung des Bahnverkehrs nur sinnvoll. Die bayerische Staatsregierung unterstützt daher dieses Projekt mit großem Engagement.

Dennoch zieht sich die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale leider weiter in die Länge. Aus diesem Grund hat sich MdL Norbert Dünkel nun in einer fraktionsübergreifenden **Initiative** mit der dringenden **Bitte an das Bundesverkehrsministerium gewandt, sich für dieses wichtige Infrastrukturprojekt entschiedener stark zu machen** und weitere Schritte zur Umsetzung der Elektrifizierung in die Wege zu leiten. Diese Initiative unterstützen alle Landtagsabgeordneten der betroffenen Regionen.

Norbert Dünkel wird den Prozess weiter konsequent begleiten und im Bedarfsfall zusätzliche (fraktionsübergreifende) Maßnahmen einleiten, um den Druck auf die Verantwortlichen im Bund und der Bahn hochzuhalten.

Newsletter-Service

In Zukunft möchte ich Sie regelmäßig über meine Arbeit Bayerischen Landtag informieren. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine kurze E-Mail an folgende Adresse:

Buergerbuer03@norbert-duenkel.de

Falls Sie weitere Informationen über meine Arbeit erhalten möchten, schauen Sie doch einfach auf meiner Internetseite vorbei: <https://norbert-duenkel.de/>

Impressum

Abgeordnetenbüro MdL Norbert Dünkel

Brüder Allee 1 - 91207 Lauf

Tel.: 09123 / 999 0050

Fax: 09123 / 999 0052

E-Mail: buergerbuer03@norbert-duenkel.de